Objekt: Constantinus I.

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer: 18249273

Beschreibung

Die innen- und außenpolitisch 'heitere und glückliche Zeiten' versprechende Münzemission ,Beata Tranquillitas' entstand 321 n. Chr. am Hof der Verwaltungsmetropole Trier. Es handelt sich um eine massenhaft und in zahlreichen Varianten ausgegebene Serie der Reichsprägung, die nach den vorkommenden Münzzeichen in vier Haupt- und vier Nebenemissionen gegliedert werden kann. Diese wurden in den Prägestätten von Trier, London und Lyon ausgegeben. Ist auch der Grundtyp immer ähnlich gestaltet, so besteht doch ein großer Detailreichtum an den verwendeten Vorderseitenbildnissen, in Schmuckelementen z.B. am Brustpanzer, auf dem Schild des Kaisers oder seinem Helm sowie beim Globus der Münzrückseite.

Vorderseite: Panzerbüste des Constantinus I. mit Helm in der Brustansicht nach r. Rückseite: Profilierter Altar in der Dreiviertelansicht, darauf ein Globus, darüber drei Sterne. Auf dem Altar die dreizeilige Aufschrift VO/TIS / XX.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt

Maße: Gewicht: 2.94 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 321-323 n. Chr.

wer

wo Trier

Beauftragt wann

wer Flavius Valerius Constantinus (275-337)

WO

Besessen wann

wer Dieter Alten (1929-1999)

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Flavius Valerius Constantinus (275-337)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frieden
- Gebrauchsgegenstand
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- D. Alten C.-Fr. Zschucke, Die römische Münzserie Beata Tranquillitas in der Prägestätte Trier 321-323. Kl. Reihe Trierer Münzfreunde e.V. 13 (2004) 36 Nr. 121 (322 n. Chr.)..
- RIC VII Nr. 368 (322-323 n. Chr.).